„Ozapft is“ hieß es und Vorsitzender Herbert Scharl, Georg Hauser von der Naabecker Schlossbrauerei, Richard Reiser vom Ensdorfer Patenverein, Kommandant Jürgen Reinwald, Schirmherr Dr. Harald Schwartz und 2. Bürgermeister Ingo Frohmader stießen auf ein Gelingen des Festes an. Fotos: azd

Ausgelassene Jubelfeier in Rieden

GRÜNDUNGSFEST Zum 125-Jährigen hat sich die Feuerwehr und allen Gästen ein viertägiges Fest gegönnt. Der Auftakt lief bereits nach Maß.

RIEDEN. Dass die Riedener es verstehen, richtig zu feiern, ist bekannt. Und so ließ es die Freiwillige Feuerwehr bereits am Freitag mit der Antenne Bayern-Band so richtig krachen. Mit den erfolgreichsten Klassikern aus Pop und Rock sowie den angesagtesten Hits von heute sorgten die zwölf Musiker für tolle Stimmung.

„Ozapft is“ hieß es dann am Samstagabend, nachdem Schirmherr Dr. Harald Schwartz mit sechs Schlägen das erste Fass süffiges Naabecker Festbier angestochen hatte. Mit zweitem Bürgermeister Ingo Frohmader, Feuerwehrvorsitzenden Herbert Scharl, Kommandant Jürgen Reinwald, dem Vorsitzender des Patenvereins Richard Reiser und Georg Hauser von der Naabecker Schlossbrauerei stieß er auf ein Gelingen des Festes an.

Schwartz beglückwünschte den Jubelverein und betonte, „für das schöne Wetter hat der Schirmherr gesorgt, bei schlechtem wäre die Gemeinde verantwortlich gewesen.“ Einen der Stützpfeiler in der Marktgemeinde nannte zweiter Bürgermeister Ingo Frohmader die Wehr, „die sich bei ihrem 125-jährigen Jubiläum auf eine viertägige Feier beschränkt hat.“

Ins gleiche Horn stieß Richard Reiser, der Vorsitzende der Patenwehr, der den Riedener Vorsitzenden Herbert Scharl überraschte, als er verkündete „... wir danken dafür, dass uns das gerade angestochene 30-Liter-Fassl spendiert wurde.“ Scharl nahm es mit Humor, hatte er doch schon zu Beginn allen im Festzelt einen gemütlichen Abend mit guter Stimmung versprochen und verkündet „für das leibliche Wohl sorgen die Metzgerei Hirsch, der Fischereiverein Rieden und natürlich die Feuerwehr mit kühlen Getränken und Bratwürstl.“

Und auch in der Bar wurden die Gäste mit Stimmung machenden Getränken versorgt. Für beste Festzelt-Stimmung und eine gelungene Party sorgte dann auch die „Joe Williams Band“ mit Musik aus den 70ern, 80ern und 90ern sowie den aktuellen Hits aus Rock und Pop.

Über das Sonntagsprogramm der 125-Jahrfeier und den Politischen Abend am Montag berichtet die MZ in einer der nächsten Ausgaben. *(azd)*

Mit Musik aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren sowie aktuellen Rock- und Pop-Hits sorgte die „Joe Williams Band“ für Stimmung im Festzelt – die Festdamen der Riedener Wehr standen auf den Bänken und tanzten mit.

MARKUS SÖDER IST ALS REDNER ZU GAST

› **Heute** findet als Teil des Festes zum 125-jährigen Bestehen der FF Rieden um 19 Uhr ein politischer Abend im Festzelt auf dem Festplatz statt.

› **Als Redner** begrüßt die CSU Rieden den bayerischen Finanzminister Dr. Markus Söder. Die musikalische Umrahmung übernimmt an diesem Abend die „Riedener Haxenreisser“.

Erstes Fass gleich spendiert

Riedener Feuerwehr startet mit stimmungsvollem Partyabend in ihr Jubiläums-Wochenende

Rieden. (sön) Dass die Riedener so richtig zu feiern verstehen, ist bekannt. Und so ließ es die Feuerwehr bereits am Freitag mit der Antenne-Bayern-Band so richtig krachen. Mit erfolgreichsten Klassikern aus Pop und Rock sowie den angesagtesten Hits von heute sorgten die zwölf Musiker für tolle Stimmung im Festzelt.

„Ozapft is", hieß es. Vorsitzender Herbert Scharl, Georg Hauser von der Naabecker Schlossbrauerei, Richard Reiser vom Ensdorfer Patenverein, Kommandant Jürgen Reinwald, Schirmherr Dr. Harald Schwartz und 2. Bürgermeister Ingo Frohmader (von rechts) stießen auf ein Gelingen des Festes an.

Bilder: sön (2)

„Ozapft is", hieß es dann am Samstagabend, nachdem Schirmherr Dr. Harald Schwartz mit sechs Schlägen das erste Fass süffiges Naabecker Festbier angestochen hatte. Mit zweitem Bürgermeister Ingo Frohmader, Feuerwehrvorsitzendem Herbert Scharl, Kommandant Jürgen Reinwald, dem Vorsitzenden des Patenvereins, Richard Reiser, und Georg Hauser von der Naabecker Schlossbrauerei stieß er auf ein Gelingen des Festes an.

Schwartz beglückwünschte den Jubelverein zum Fest und betonte scherzhaft: „Für das schöne Wetter hat der Schirmherr gesorgt, bei schlechtem wäre die Gemeinde verantwortlich gewesen." Einen der wichtigsten Stützpfeiler in der Marktgemeinde nannte Frohmader die Wehr, „die sich bei ihrem 125. Jubiläum auf eine nur viertägige Feier beschränkt hat".

Ins gleiche Horn stieß Richard Reiser, der Vorsitzende der Patenwehr, der den Riedener Vorsitzenden Herbert Scharl überraschte, als er verkündete: „Wir danken dafür, dass uns das gerade angestochene 30-Liter-Fassl spendiert wurde." Scharl nahm es mit Humor, hatte er zu Beginn schon allen im Festzelt einen gemütlichen Abend mit guter Stimmung gewünscht.

Für richtige Partystimmung sorgte dann aber auch die „Joe Williams Band" mit Musik aus den 70er, 80er und 90er Jahren sowie aktuellen Hits aus Rock und Pop. Über das Sonntagsprogramm und den Politischen Abend am Montag werden wir in den nächsten Ausgaben berichten.

Stimmung war angesagt im Festzelt, die Festdamen der Riedener Wehr standen auf den Bänken.